

Zum 100. Geburtstag der Mutter Scheffel (Geboren zu Oberdorf a. R. 22. Okt. 1805 gestorben zu Karlsruhe i. B. 5. Febr. 1885) gibt der „Schwarze Boten“ ein freitragendes Gedenkblatt heraus, das schöne Beiträge von Mutter und Sohn Scheffel enthält. Das Gedenkblatt liegt der Samstagnummer d. „Schw. Boten“ bei.

r. Neustlingen, 20. Okt. In dem am 22. und 23. ds. hier stattfindenden Ev. Kirchengesangsfest hat die ev. Oberschulbehörde den Lehrern, die dem Fest auch am Montag betreiben, einen außerordentlichen Betrag gewährt.

r. Schwamberg, 20. Okt. In der Uhrfabrik von R. Mayer und Söhne sind, lt. Redaktionsquelle die „Vorläufe“ in den Ausstand getreten. Auch die Arbeiterschaft scheint ganz oder teilweise sich dem Ausstand anschließen zu wollen.

r. Altschauen, 20. Okt. Gestern vormittag 1/10 Uhr traf der Königl. Sonderzug mit Sr. Maj. dem König, dem Herzog Ulrich und den übrigen Jagdgästen auf der Haltestelle ein. Von hier aus begaben sich dieselben zur Birse nach dem Hofammerried bei Biberich. Ueber die Mittagszeit kam auch Ihre Maj. die Königin auf dem Automobil angefahren, welche um 4 Uhr wieder zurückkehrte. In Altschauen verabschiedete sich Sr. Maj. der König vom Herzog Ulrich und den Jagdgästen, welche 5 Uhr 10 Min. mit dem Personenzug über Ulm heimreisten, während der Sonderzug 4 Uhr 35 Min. mit dem König und dem übrigen Jagdgefolge nach Friedrichshafen weiterfuhr. Mit dem Abschluss der Jagd, die mit Ausnahme des ersten Jagdtages vom Wetter begünstigt waren und ein befriedigendes Schussergebnis lieferten, ist die Abreise des Königl. Hofes in die Nähe gerückt. Samstag der 28. Okt. ist dafür in Aussicht genommen. In Ulm erfolgt voraussichtlich 1/2 stündiger Aufenthalt zur Teilnahme an der Rathsanseinweihung.

Geislingen, 19. Okt. Der Ulmer Jg. wird unterm 17. ds. folgende — wenn sie wahr ist — heitere Geschichte berichtet: „Gestern sollte hier vor dem Standesamt eine Trauung stattfinden, mußte aber verschoben werden, weil die Braut plötzlich krank wurde. Anders war es mit dem Festmahl, das bestellt und schon hergerichtet war; das konnte nun einmal nicht verschoben werden. Die Gäste fanden sich auch bald zum Essen ein, und in dankenswerter Weise zog die Schwester der Braut den Brautornat an und spielte die Rolle der Neudermählten am Arme ihres neuen Schwagers wirklich vorzüglich. Erst tags darauf erfuhren die verblüfften Hochzeitsgäste, daß eine Pfandbraut auf der Hochzeit gewesen war.“

Gerichtsanal.

Stuttgart, 20. Okt. Oberkriegsgericht. Der Unteroffizier der Reserve Johannes Walter war vom Schöffengericht Geislingen wegen Diebstahls zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Das Kriegsgericht hielt Walter angeht dieser Strafe nicht mehr für würdig, die Stellung eines Borgelegten zu beibehalten, und erkannte deshalb auf Degradation. Hiergegen legte Walter Berufung ein, die aber vom Oberkriegsgericht als unbegründet verworfen wurde.

Raffel, 18. Okt. Der Chauffeur Spahr, der bei Ebersberg ein Kind totgefahren hat, wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Für den Grundstücksverkehr von Interesse ist eine Entscheidung des Reichsgerichts, die von der Deutschen Juristenzeitung mitgeteilt wird. Der Käufer eines Hauses erbrachte erst später als sechs Monate nach der Uebergabe, daß das Haus mit Schwamm behaftet war. Obgleich die Wandlungsklage bereits verjährt war (§ 477 BGB.) verlangte der Käufer Aufhebung des Kaufgeschäfts und stützte diesen Anspruch auf § 119 BGB., also darauf,

daß er sich über eine Verkehrseigenschaft (Schwammfreiheit) des Hauses im Irrtum befinden habe. Er erzielte vor dem Landgericht ein obliegenden Urteil, welches aber vom Reichsgericht aufgehoben worden ist. Das Reichsgericht verneint die Richtigkeit der Ansicht, daß wegen Fehler der Kaufsache, wegen deren der Käufer nach § 459 ff. BGB. der Verkäufer hafte, auch die Aufhebung wegen Irrtums (§ 119 Abs. 2 BGB.) zulässig sei, wofür sich der Fehler als Mangel einer Eigenschaft darstellt, die im Verkehr als wesentlich angesehen wird. Das Reichsgericht führt unter anderem aus: Das BGB. habe die für die Wandlungsklage gegebenen besonderen Vorschriften so, wie gegeben, ausgehalten, um dem Verkehr die nötige Sicherheit zu geben und im gerade Kaufgeschäfte einer glatten Abwicklung in kurzen Fristen entgegenzuführen. Wollte man neben der Wandlungsklage noch die gedachte Aufhebung zulassen, so würden damit alle Bestimmungen illusorisch gemacht, die das BGB. zum Schutze der Verkehrssicherheit hier getroffen hat. Dies könne nicht der Wille des Gesetzgebers sein. Es könne also auch dem Käufer nicht helfen, daß er erst nach Eintritt der Verjährung den Schwamm entdeckt habe. Wollte der Käufer gegen später entdeckte Fehler sich sichern, so müsse er sich im Vertrag eine Verlängerung der Verjährungsfrist ausbedingen.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Okt. Als der Kaiser heute abend vom Dom, wo er die künstlerischen Arbeiten beschäftigte nach dem Palais im Automobil zurückkehrte, prallte, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, das Automobil mit einer im scharfen Tempo herankommenden Automobilbrigade zusammen. Der Knurrall wurde durch scharfes Bremsen des Droschkenführers erheblich abgeschwächt. Weder der Kaiser noch andere Personen wurden beschädigt.

Berlin, 20. Okt. Dem früheren deutschen Marineoffizier Krehshmann ist auf der Reise nach Paris, wie dem B. L. telegraphiert wird, ein Scheck im Betrag von 1292000 Franken gestohlen worden.

Karlsruhe, 20. Okt. Bisher liegen über die Landtagswahlen die Ergebnisse aus 56 von insgesamt 73 Wahlkreisen vor. Definitiv gewählt sind 41 Abgeordnete, und zwar 17 Zentrum, 15 Nationalliberale, 3 Demokraten 5 Sozialdemokraten und 1 konservativer Bündler. An den Stichwahlen sind beteiligt das Zentrum in 14 Fällen, die Nationalliberalen in 10, die Demokraten in 4, die Sozialdemokraten in 13, die Freikämper in 1, konservative Bündler in 4 und sonstige Kandidaten in 2 Fällen. Die Blockparteien haben bisher 18 sichere Mandate und sind an 14 Stichwahlen beteiligt.

Die endgültige Schlussrechnung vom großen **Bergarbeiterstreik** wird, wie dem B. L. ein Telegramm aus Bochum meldet, jetzt von der Steuerverwaltung veröffentlicht. Bis zum 7. Febr. waren 983 217,40 M. eingegangen. An Streikunterstützung wurden 1 199 947,10 M. ausgezahlt. Von dem 216 729,70 M. betragenden Defizit übernehmen der alte Verband 177 820 M., der christliche Gewerksverein 38 699,70 M., die Polen 200 M. Nach dem 7. Febr. gingen noch 86 629,92 M. ein, die sich durch Berechnung gemeinsamer Druckkosten auf 76 086,17 M. ermäßigen. Von diesem Betrage wurden zugewiesen: dem alten Verbande 41 501,54 M., dem christlichen Gewerksverein 27 667,69 M., den Polen 6916,92 M.

Emden, 20. Okt. Bei der Insel Baltrum strandete eine Fischerbarke. **Von 15 Insassen ertranken 14.** Einer wurde an Bord des Schiffes erschlagen. — Der Blizschlag gestern in sämtliche drei Leuchttürme.

Gurhaven, 20. Oktober. Bei stürmischem Seegang kenterte eine norwegische Bark. **40 Personen ertranken.**

Die Opfer des Sturmes in der Nordsee, der nun 14 Tage gehauert hat, sind außerordentlich groß. Wie gemeldet wird, wurden in Gurhaven in dieser Zeit 14 große Seeschiffe mit schweren Schäden angeschleppt. Gefunken sind im diesseitigen Nordseebezug fünf Schiffe mit rund 40 Mann.

Ausland.

Petersburg, 19. Okt. Der Kaiser hat den vom Kriegsschauplatz hier eingetroffenen deutschen Offizieren, die den Operationen der Russisch-deutschen Armee beigewohnt haben, Ordensauszeichnungen verliehen und zwar dem Oberleutnant Lauenstein den St. Stanislaworden 1. Klasse mit Schwertern, dem Major Febr. v. Tetan den St. Annenorden 2. Klasse mit Schwertern und dem Chefarzt des evangelischen Feldlazarets, Stadtsortz Schäfer, den St. Stanislaworden 2. Klasse mit Schwertern.

Belgrad, 20. Okt. Bei der Station Ratja fand nachts ein Zusammenstoß eines Personenzugs mit einem Güterzug statt. Ein Bremser wurde getötet, mehrere Passagiere verletzt. Der angerichtete Schaden ist groß.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

r. Horb, 20. Okt. Im Hopfengeschäft ist vollständige Ruhe eingetreten; die Produzenten sind besserer Preise gewärtigend. — Die abnorme Witterung brachte hier hart Frost und in den hochgelegenen Bergen Schnee; infolge dessen sind die Bauern am Feldgeschäft verhindert. Die Kartoffelernte ist noch nicht beendet.

Perkinsnachrichten.

Cannstatt, 18. Okt. Städt. Keller. Veste beendigt. Mehrere Käufe zu 135—150 M. pro 3 Hl. Noch ziemlich Vorrat.

Oberrüchheim, 18. Okt. Vorrat noch ca. 150—200 Hl. gute Qualität, welcher in den nächsten Tagen abgefließen werden muß. Die Preise gehen zurück. — Rotenberg, 18. Okt. Verkäufe wie früher zu 135—150 M. pro 3 Hl. Veste nahezu beendet. Feil noch etwa 300 Hl., worunter noch einige gute Bergweine. — Ulldach 18. Okt. Käufe zu 125—135 M. Immer noch Vorrat.

Reitheim, 18. Okt. Preise 85—100 M. pro 3 Hl. Immer noch Vorrat.

Korb—Steinreinhalt, 18. Okt. Weitere Käufe zu 101, 115 und 120 M. pro 3 Hl. Teilweise eingeliefert und noch käuflich sind ca. 150 Hl. Schiller- und Weißweins. Letzte Anzeige.

Elshofen, 18. Okt. Der Durchschnittspreis vom heutigen Weinmarkt stellt sich beim gemischten Gemisch auf 33 M. 61 — pro Hl. Cleebronn, 18. Okt. Noch mehrere gute Reife feil, welche schon eingeliefert sind. Der Preis steht gegenwärtig von 75—85 M.

Markelsheim, 18. Okt. Die Weinversteigerung der Weingärtnergenossenschaft Markelsheim war sehr stark besucht. Es wurden erstklassige Weine zu 35, 36 und 37 M. pro Hl. verkauft. Vorrat ist noch vorhanden und wird zu 36 und 37 M. pro Hl. je nach Quantum abgegeben. Bei Privaten wurde zu 100 bis 112 M. pro Eimer verkauft und sind noch gute Vorken feil.

Reckarsulm, 17. Okt. Bei der heutigen Weinversteigerung der Weingärtnergenossenschaft ging das aus 1831 Hl. bestehende Quantum rasch zu folgenden Preisen ab: Kerner 41—51 M. Trollinger 34—40 M. Schwarz-Riesling 1. Kl. 31—33 M. Schwarz-Riesling 2. Kl. 27—28 M. Gemischtes rotes Gemisch 1. Kl. 35—38 M. Gemischter Wein von allen Sorten 33—44 M. Weiß-Riesling 44 bis 47 M. Weißes Gemisch mit Weiß-Riesling 1. Kl. 31—34 M. Weißes Gemisch 2. Kl. 25—27 M. Rammwein 21—22 M. An Privatweine viel Vorrat. Letzte Anzeige.

Konkurs-Eröffnungen.

Ferdinand Flaig, Bertelsweiler in Schwamberg.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Bonn 23. bis 28. Oktober.

Eschhausen, 28. Okt.: Krämer-, Blei- und Fischmarkt.

Witterungsvorhersage. Sonntag, den 22. Okt. Zeitweise heiter, kein wesentlicher Niederschlag, kalt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Gaul Zaiser) Magold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Gauz.

R. Amtsgericht Magold. Aufgebot.

Das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung ist beantragt und zugelassen gegen

1. **Christian Friedrich Theurer**, Dienstknecht, geb. 8. April 1843 in **Stammersfeld**, Sohn des † Baldschägen Michael Theurer und der † Christine geb. Keller, seit dem Jahre 1894 mit unbekanntem Aufenthalt abwesend und verschollen.

Antragsteller: Der Abwesenheitspfleger Joh. Friedr. Hanselmann, Postagent in Stammersfeld.

2. **Elisabeth Leiz**, geb. 14. Januar 1861 zu **Haitersbach**,
3. **Friederike Leiz**, geb. 16. Februar 1868 zu **Wart**,
Töchter des für tot erklärten Johann Georg Leiz von Wart, im Jahre 1868 nach Amerika ausgewandert und seither verschollen.

Antragsteller: Die Miterben Rosine Bromley geb. Schaidle, Ehefrau des Henry B. Bromley in Detroit, Mich. N. A. und deren 4 Geschwister.

Au die Verschollenen ergeht die Aufforderung, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 15. Mai 1906
vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen würde.

Alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Den 18. Oktober 1906.

Amtsrichter Schmid.

Veröffentlicht durch Heyd, Amtsgerichtsekretär.

Fr. A. Weik, Wildberg empfiehlt folgende

Futtermittel: Reisfuttermehl
Marke „Glücksklee“
mit Gehalt 26—30% Protein und Fett, geeignet für Pferde, Rindvieh und Schweine.

Maissölkuchenmehl
Marke „Glukose“
mit Gehalt 30—35% Protein und Fett, geeignet wegen hohen Proteingehalts für Milchvieh und zur Aufzucht der Kälber und Schweine. Als Pferdefuttermittel ist Glukose sehr zu empfehlen.

Da Reis, Gerste u. dergl. Körnerfrüchte nur 8% Protein und 2—4% Fett enthalten, ergibt die Fütterung von Reisfuttermehl u. Maissölkuchenmehl, infolge hohen Gehalts an Protein und Fett, einen weit höheren Nutzen, darum empfehle ich solches auch den Darlehensklassen-Händlern.

empfehlen

Trotz der Fleischteuerung kann die Hausfrau dillig und doch nahrhafte, wohlschmeckende Suppen auf den Tisch bringen mit



In kürzester Zeit, nur mit Wasser — man nehme keine Fleischbrühe — zubereiten. Bestens empfohlen von **Gottlob Schmid, Jnh. Paul Schmid, Kaufmann.**

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke „Schwan“ ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Bergament-Ersatz
G. W. Zaiser.



Geschäfts-Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir, zwei gut sortiertes Lager in:

Ellenwaren aller Art

solche
Tuche, Buckskin, Cheviot,
Loden und Halbtuche
besonders zu empfehlen.

Carl Rapp, Nagold.

Reelle Waren.

Solide Preise.

„Da hinten bei uns“

Erzählungen aus dem Schwarzwald von Auguste Supper.
Preis brosch. M. 2.20, gebd. M. 3.—.

Vorrätig in der

**G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.**

Pferdeknecht- Gesuch.

Ein tüchtiger, solider Pferdeknecht, welcher neben dem Viehhütenwert, die Oekonomie zu versehen hat, kann auf Weihnachten eintreten bei
**Gottl. Müller z. ob. Mühle,
Göttlingen.**

Mädchengesuch.

Ein fleißiges braves Mädchen, welches Erfahrung in der Küchenarbeit und im Haushalt hat, wird auf Martini in eine Restaurationstätigkeit gesucht. Lohn im Anfang 220—240 M., später mehr; dauernde Jahresstellung. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Nähere Auskunft erteilt die Exp.

Miet-Gesuch.

Suche auf 1. November einige Zimmer mit Werkstatte für Schreinererei zu mieten.
Schriftliche Angebote an die Expedition des Blattes.

Gesucht

werden 200 Ztr. gute

Speisekartoffeln.

Offerte nimmt entgegen die Exped. d. Bl.

Ziehung
6. Novbr. 1905
Grosse
Unter-Rombacher

Geld-Lotterie

1496
Goldgewinne
40000 Mk.
Erster Hauptgewinn
15000 Mk.

1 Los M. 1.—, 13 Lose M. 12.—
Porto und Liste 25 g
empfehlen die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Blüh- Staufer-Witt
unübertroffen zum Ritten
zerbrochener Gegenstände.

Zu haben bei:
Gottl. Schmid, Kaufmann.

Kuberts

empfehlen **G. W. Zaiser.**

Teinacher Hirschquelle

Niederlage: Gustav Klein z. Dirsch.
Hauptvertrieb für Württemberg:
**Thom & Mayer,
Stuttgart u. Tübingen, Tübingen Nr. 7.**

Delikat schmeckt der Kaffee unter Zusatz von



Andre Hofers Echter Feigen-Kaffee

frisch zu haben bei:

H. Gaus,
H. Lang.

S u s t e n !

Wer diesen nicht heilt, verüßigt
sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

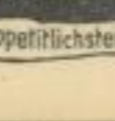
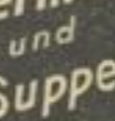
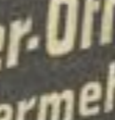
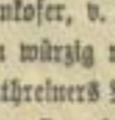
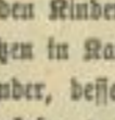
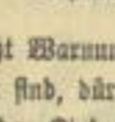
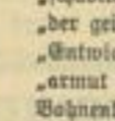
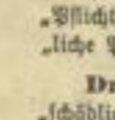
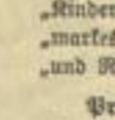
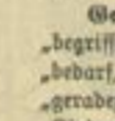
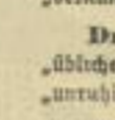
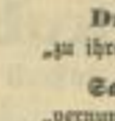
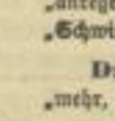
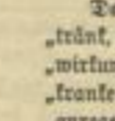
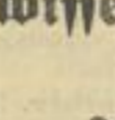
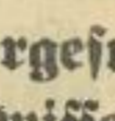
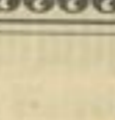
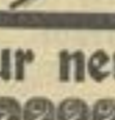
feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Kerzlich erprobt und empfohlen
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh,
Verfälschung u. Nasenkatarrhe.

4512 not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.

Pat. 25. Pfg. bei
Hr. Schmid in Nagold, G.
Gutkunst u. Löwen in Heiter-
bach, Wils. Wiedmann in
Unterjettingen, Th. Krauß in
Bilberg.

Vollständig neu eingerichtet!

Manufaktur- und Aussteuer-Artikel Betten.



Reinhold Mayer (früher Springer), Altensteig

Kurz-, Weiss-
und Wollwaren.

NB. Bevor Sie Ihren Bedarf bei Hausie-
rern und Detailreisenden bedenken, machen Sie einen
Versuch bei mir, verdienen Sie deren Spesen selbst;
Sie werden befriedigt sein.

Nur neue Waren. — Kein altes Lager.

Kindergesundheit — und Kaffee! Nicht wissenschaftliche Urteile:

Das Kaiserliche Gesundheitsamt in seiner offiziellen Broschüre „Der Kaffee“: — „Ein Ge-
tränk, welches bei Verwendung kleiner Mengen doch schon die Anfänge der gefährlichen Vergiftungs-
wirkungen des Koffeins in sich trägt, eignet sich nicht zum Genuß für Kinder, nervöse und herp-
tränke Personen. Es ist deshalb ziemlich allgemein üblich, Kindern, die überdies eines nerven-
anregenden Genussmittels nicht bedürfen, Kaffee vorzuenthalten. Dies kößt um so weniger auf
Schwierigkeiten, als Kinder im allgemeinen starken, schwarzen Kaffee zuzuschreiben.“

Dr. med. W. Nicot: — „Kaffee wie Tee schaden Kindern am meisten, und zwar um so
mehr, je jünger und zarter sie sind.“

Dr. Heinrich von Münden: — „Es wäre wünschenswert, den jungen Leuten bis ungefähr
zu ihrem 18. Lebensjahre überhaupt keinen Bohnenkaffee zu geben.“

Sanitätsrat Dr. R. Luhe: — „Kindern und Jungfrauen Kaffee zu reichen, ist die größte Un-
vernunft und wird von allen denkenden Ärzten dagegen gekämpft.“

Dr. Otto Gotthilf: — „Ganz zu verwerfen ist der in bürgerlichen Familien noch vielfach
übliche Kaffeegetränk am Abend. Dadurch werden die Kinder aufgeregt, schlafen schwer ein, träumen
unruhig und stehen am andern Morgen mit matten Gliedern und schlaftrigen Sinnen auf.“

Generaloberarzt Dr. G. J. Nicolai: — „Für Kinder, deren Gehirn noch in der Entwicklung
begriffen ist, und daher um so mehr einer reichlichen Zufuhr an Nahrungsmitteln zu seinem Aufbau
bedarf, als dasselbe durch die Aufgaben der Schule hart in Anspruch genommen wird, ist Kaffee
geradezu schädlich und sollte ihnen gänzlich vorenthalten werden. Ebenso schädlich ist den
Kindern der Kaffee aus dem gleich näher zu erörternden Grunde, nämlich der Reizung des Rücken-
markes und der harntreibenden und ausführenden Organe, womit eine vorzeitige Gewerung und
und Reizung des Geschlechtstriebes verbunden ist.“

Professor Brillat Savarin-Paris: — „Alle Mütter und Väter der ganzen Welt haben die
Pflicht, ihren Kindern den Kaffee aufs strengste zu untersagen, wenn sie nicht kleine, trockene, kümmer-
liche Puppen haben wollen, die mit 20 Jahren schon Alte sind.“

Dr. J. Weigl-München: — „Für Kinder jeden Alters ist der Kaffeegetränk sehr gesundheits-
schädlich. Er darf ihnen unter keinen Umständen gestattet werden. Wie der lähmende Einfluß
der geistigen Getränke, so führt auch der aufregende Reiz des Kaffees und des Tees die natürliche
Entwicklung des kindlichen Körpers. Die Feilheits- und Nervenschwäche, die Reizbarkeit und Blut-
armut so vieler Kinder haben ihre Hauptursache in dem zu frühen, alltäglichen Mißbrauch des
Bohnenkaffees.“

Diese acht Warnungen von berufener Seite, die aus einer langen Reihe gleichlautender Urteile
herausgegriffen sind, dürften jeder einsichtsvollen und sorgfamen Mutter die Augen über den Bohnenkaffee
öffnen. Gebt den Kindern keinen Kaffee.

Wir besitzen in Rathreiners Malzkaffee ein vollwertiges, in jeder Hinsicht unübertreffliches Ge-
tränk für Kinder, dessen wertvolle gesundheitliche Eigenschaften von den ersten Autoritäten der Wissen-
schaft (v. Bettendorfer, v. Bismarck, Gulenberg u. a.) einstimmig anerkannt worden sind. Richtig zubereitet,
so daß sich sein würzig-milder koffeinhaltiger Wohlgeschmack voll entwickelt, und bis zur Hälfte mit Milch
genossen, ist Rathreiners Malzkaffee allen Kindern ein unersetzliches, jederzeit willkommenes und angenehmes
Getränk, bei dem sie gesund bleiben und prächtig gedeihen.

**Kaiser-Otto
Hafermehl
und
Suppen**
sind die besten u. appetitlichsten!

Rehr Süßbutter erhalten Sie, wenn Sie meinen
Milchenträger
aus Steingang kaufen. Zu haben mit 5 6 8 10 u. 12 l Inhalt
A 2.— 2.20 2.50 2.80 3.20 M bei
Albert Hiller, Dornstetten.



Nagold.
Sonntag den 29. Oktober, nachm. 4 Uhr
im Gasthof z. Röhle

Vortrag

von Stadtschultheiß **Brodbeck** in Nagold über das Gesetz betr.
die Besteuerungsrechte der Gemeinden und
Amtskörperschaften.
Jedermann ist eingeladen.

Nagold.
Ich erhalte in nächster Zeit je 1 Waggon
la zerkl. Destillations-Koks
la gew. u. ges. Ruhrnusskohlen I. Grösse
la Anthrazitnusskohlen II. Grösse
wobon ich noch beliebig abgeben kann. Bestellungen hierauf erbitte mir
sodort.

Carl Rapp.

Nagold.
**Neuen
Unterländer
Rotwein**

zu haben bei

Jakob Harr, Küfer

Fr. Günther, Uhrmacher in Nagold

empfehle sehr großes Lager bei billigsten Preisen in

Zafeluhren und Regulatoren

halb und vierel schlagend
in Eisen- und Ruhbaukasten

Hand-, Wand- u. Weckeruhren
in verschiedenen Ausführungen

Taschenuhren

in Gold-, Silber-, Nickel- u. Stahlgehäusen
für Damen und Herren
mit nur guten Werken.

Herren- u. Damenuhrketten

in verschiedenen Ausführungen
und Metallen.

Reparaturen

werden prompt u. unter Garantie ausgeführt.

Wildberg.

Bringe hermit meine reingehaltenen



Weiß- u. Rotweine
älterer Jahrgänge,
sowie meine diesjährigen

neuen Weine

(direkt vom Produzenten eingekauft) in empfehlende Erinnerung.
Bei Abnahme von 20 Liter ab.

**Aug. Müller z. Löwen,
Küferei und Weinhdlg.**

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und
Backen

Nagold.

Emmentaler Käse
Limburger
Bismarckheringe

einzelu und in ganzen Dosen
empfehle

Hermann Knodel.

Schreinerartikel etc.
Eugen Berg
Werkzeuge und Baubeschläge.

Nagold.

Heute mittag
habe einen zweiten
Edelhirsch

das Pfund zu 55—75 aus.
A. Gropf, Fischhandlung.

Nagold.

la Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei
Chr. Häußler.

Trauringe

in 8 und 14 Karat Gold empfehle
bei sehr großer Auswahl und billi-
gen Preisen
Fr. Günther, Uhrm. Nagold.

Nagold.

Selbstgemachte Eiernudeln
empfehle stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Nagold.

Jakob Luz
empfehle äußerst billig

Reparaturen schnell
Überziehen & billig

Schirme
nur bestes Fabrikat.

Messerwaren u. Löffel.



Schuhmachern

welche etwas Vermögen haben, wer-
den unter konstantesten Bedingungen
Schuhgeschäfte
eingerrichtet. Respektanten erfahren
näheres auf Anfragen unter A. Z.
1000 an Rudolf Woffe,
Stuttgart.

Turnverein Nagold.

Die verehrten passiven und aktiven Mitglieder werden mit
ihren w. Angehörigen zur Beteiligung an dem am kommenden
Sonntag abend von 7 Uhr ab im Rathaus Waldlust
stattfindenden

Unterhaltungsabend

freundlichst eingeladen.
Damen können eingeführt werden.

Der Ausschuss.

Schulstation Wildberg (bei Calw) O.A. Nagold.

Württemberg. Bauerschule
Schloß Wildberg im Schwarzwald.

Beginn des Wintersemesters 6. Novbr.

Gründliche Ausbildung zum staatl. Werk-
meister, Bauführer, Keller, Zeichner, Meister
in 3-5 Kurzen.

Zum Eintritt genügt Volksschulbildung.
Das Schloß Wildberg, in schön u. gesunder Schö-
nheit gelegen, bietet den Schülern einen angenehmen
Aufenthalt und die besten Vorbedingungen für ein
erfolgreiches Studium.
Kaufmännl. Prospekte gratis u. franko durch
die Direktion: Friedr. Schittenhelm, Architekt.

Bettfedern und fertige Betten

in stets guter reeller Füllung

empfehle

Carl Rapp, Nagold.

Musgraves Original

**Irische
Oefen**



System langsamer Verbrennung
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille

Feinst regulierbare schamottierte
Dauerbrandöfen
von 50—7000 cbm Heizkraft.
200 000 Oefen im Betrieb.

**Esch & Cie., Mannheim,
Fabrik irischer Oefen.**

Prospekte durch Vertreter

Eugen Berg, Nagold.

Telephon Nr. 1.

Nagold.

Billiger Most.
Gelbe Rosinen

etwas beschädigt, aber dennoch gut, per Ztr. Mk. 10,
sehr schöne grossbeerige Rosinen
per Ztr. Mk. 15 und Mk. 16,

beste Korinthen

per Ztr. Mk. 18

empfehle

Chr. Schwarz.

Reihingen.

Pferdeverkauf.



Der Unter-
zeichnete ver-
kauft in Folge
Krankheit am
Samstag d.
28. Oktober
ein Pferd unter zwei die Wahl,
7 und 8jährig. Garantiert gut im
schweren Zug und fromm.

David Schaible.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 22. Okt. 1/10 Uhr
Predigt. Opfer für Kirchbau in Stele-
nach. 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne
ältere Abteilg.) 1/8 Uhr Erbauungs-
stunde im Vereinskhaus.

Samstag, 28. Okt. Feiertag
Simons und Judas: 1/10 Uhr Pre-
digt im Vereinskhaus.

Gottesdienste der Methodisten-

gemeinde in Nagold:
Sonntag, 22. Okt. Vorm. 1/10
Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt.
Mittwoch abends 8 Uhr Besinnung.